

Weiß, Christian Felix: Die Bienen (1767)

1 Tragt nur in die Zellen ein,
2 Kleine Honigsammlerinnen:
3 Jetzt bey warmen Sonnenschein
4 Sucht Jhr Schätze zu gewinnen:
5 Müßiggänger haßt man hier;
6 Fleiß und Arbeit sind Euch Freude,
7 Und das Beste sammelt Jhr
8 Auf der blumenvollen Weide.

9 Wenn dann einst der rauhe Nord
10 Ueber jene Hügel streichet
11 Und der Flora Kinder dort,
12 Von der bunten Flur verscheuchet;
13 Dann sitzt Jhr in Sicherheit:
14 Voll sind Eure Vorrathskammern,
15 Und Euch lehrt die Dürftigkeit
16 Nicht vor andern Thüren jammern.

17 Doch Jhr sorgt nicht nur für Euch:
18 Nein, bey Eurem süßen Fleiße
19 Seyd Jhr auch für andre reich,
20 Dankbegierig, milde, weise:
21 Jhr verzinnßt das kleine Haus
22 Reichlich dem, der es erbauet,
23 Und der leiht mit Wucher aus,
24 Der Euch in der Theurung trauet.

25 Euer blühendes Geschlecht
26 Möge jährlich sich vermehren,
27 Und das weise Bürgerrecht
28 Nie ein falscher Fremdling stören!
29 Blumen will ich pflanzen, hier
30 Jedes Blümchens sorgsam schonen,

- 31 Und Jhr sollet mich dafür
- 32 Einst mit Honigseim belohnen.

(Textopus: Die Bienen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23779>)